Tierwohlpreis für Altmühltaler Zuchtsauenbetrieb

Beitrag

Für das stimmige Gesamtkonzept zur Verbesserung des Tierwohls hat Landwirtschaftsminister Helmut Brunner dem Öko-Zuchtsauenbetrieb Zinner aus Schönau im Landkreis Eichstätt den diesjährigen Tierwohlpreis verliehen. Der Minister überreichte den mit 10 000 Euro dotierten Preis im Rahmen eines Festakts im Ministerium. Die von Brunner heuer zum vierten Mal verliehene Auszeichnung ging damit erstmals an einen Gesamtsieger. „Sie haben eindrucksvoll gezeigt, wie sich durch kreative Ideen das Wohlbefinden und die Lebensqualität von Nutztieren nachhaltig verbessern lässt“, sagte der Minister. Die mit sieben Fachleuten aus Forschung, Verwaltung, Praxis, Tierschutz und Bauernverband besetzte Jury hatte sich von den 23 eingereichten Bewerbungen für das Konzept des Öko-Betriebs als Sieger entschieden. Hervorgehoben wurden dabei vor allem die durchdachten Temperaturzonen zur Regulierung des individuellen Wärmebedarfs und das besondere Konzept zum freien Auslauf der Tiere im neuen Abferkel-Stall, in dem sich Muttersauen und Ferkel bis etwa sieben Wochen nach der Geburt aufhalten.

Der von Brunner im Jahr 2014 initiierte „Tierwohlpreis für landwirtschaftliche Nutztierhalter“ ist ein fester Baustein in seiner Initiative zur Verbesserung des Tierwohls in Bayerns Ställen. Damit werden konkrete Projekte ausgezeichnet, bei denen kreative Ideen zur Verbesserung des Tierwohls erfolgreich in die Praxis umgesetzt wurden. „Wir wollen anderen Landwirten besonders gelungene Beispiele zeigen, wie man mit kleinen baulichen, technischen oder organisatorischen Maßnahmen viel bewirken kann“, so Brunner. Details zum ausgezeichneten Projekt des neuen Preisträgers und Informationen über die Initiative zu mehr Tierwohl sind im Internet unter www.landwirtschaft.bayern.de/nutztierwohlpreis zu finden.

Foto: Baumgart / StMELF

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Eichstätt
2. Weitere Umgebung